

Neuerdings sollen Richter diese „Leihverträge“ als ganz unzutragliche Hilfsmittel erklärt haben, weil sie nur einen Kauf bemänteln oder, wie man auch zu sagen pflegt: verschleiern. Diese Auffassung ist ja auch ganz richtig, nur ist zu bedauern, dass über diesen Gegenstand noch keine reichsgerichtliche Entscheidung vorliegt.

In der Nähmaschinenbranche, in der diese Leihverträge am meisten angewendet wurden, kommt man jetzt auch davon ab. Das Wechselrecht, welches man gern mit hineinzieht, ist nach neueren Entscheidungen ebenfalls ausgeschlossen worden, weil diese Verträge die eigenthümlichen Merkmale des Wechsels durchaus nicht besitzen, was ebenfalls richtig ist.

Wenn man nun trotzdem diese Leihverträge anwendet, weil man weiss, dass die Meisten die Unzulänglichkeiten eines solchen Vertrages nicht kennen, so sind sie schon des schlechten Eindruckes wegen, den sie vor Gericht machen, vor diesem selbst zu vermeiden. Uebrigens müssen sie so scharf und eingehend als nur möglich abgefasst sein, weil sie des geringsten Mangels wegen zu durchbrechen sind.

Allerdings unterschreiben auch viele Leute, ohne die Formulare erst durchzulesen, doch ist es jedenfalls mindestens „ungrossmüthig“, solche Hilfsmittel in Anwendung zu bringen. Wer sie jedoch liest und dennoch unterschreibt, nun, von dem möge man auch sofort überzeugt sein, dass er es auf Betrug abgesehen hat.

Also weg mit diesen sogenannten Leihverträgen! Viel richtiger scheint es mir, wenn man mit dem Käufer, welcher Credit verlangt, einen schriftlichen Kaufvertrag abschliesst, in welchem eine Klausel als Causal nexus in Anwendung kommt, nach der der ganze Rest verfällt, wenn eine Rate nicht richtig bezahlt wird.

Fragen.

Frage 1195. Würde einer der Herren Collegen die Freundlichkeit haben mir mitzutheilen, wo man gute Spirale- und Zugfedern für Marine-Chronometer erhält, sowie Fernrohre um die Passage der Sonne zu beobachten? Gibt es ein Buch, um die zu diesen Beobachtungen nöthige Behandlung und Berechnungen zu erlernen? Für gefällige Auskunft im Voraus besten Dank. E. G. I. B.

Frage 1196. Woran kann es liegen, wenn eine Ankeruhr, bei welcher die Steinlöcher gut passend und der Gang auch sonst in Ordnung ist, sofort bedeutend kleinere Schwingungen macht, sobald man dieselbe so hält, dass der Pendant nach unten steht? Z. i. K.

Frage 1197. Kann mir einer der Herren Collegen einen Eisenlack empfehlen, womit man Gussgegenständen (Griffen etc.) ein schönes schwarzglänzendes Aussehen geben kann und wo ist derselbe zu haben? W. Sch. i. Gr.

Frage 1198. Wer liefert oder fabricirt vergoldete Kronen von Kupfer oder Messing für Heiligen-Statuen? Durchmesser 18,16 und 9 cm. F. V.

Frage 1199. Eine sehr feine Anker-Remontoiruhr mit springender Sekunde ging 3 Jahre sehr gut; alsdann fing sie an, sehr stark nachzugehen. Die Uhr wurde genau untersucht, Alles in bester Ordnung befunden, (insbesondere sind keine losen Steine vorhanden etc.) und gereinigt. Anfangs ging die Uhr so lebhaft, dass der Rückzeiger ganz nach R ausgerückt werden musste. Nach

8 Wochen schon blieb die Uhr um einige Sekunden täglich und dann immer mehr zurück, so dass der Zeiger nun ganz nach A ausgerückt ist und die Uhr noch täglich 2 Minuten zurückbleibt. Das Oel ist gut und absolut kein Fehler zu finden. Woran kann dies liegen?

A. H. in B.

Frage 1200. Wer fabricirt Ahorn- und Buxbaum-Döschchen nach Muster, gelb polirt, wie sie zur Aufnahme von Punzen und feiner cylindrischen Oelgläsern verwendet werden? A. B. i. B.

Frage 1201. Wer fabricirt feine, weisse, cylindrische Oelgläser nach Muster? A. B. i. B.

Frage 1202. Wer liefert Pendelscheiben und Zifferblätter inclusive gepresstem Messingrand für Miniatur-Regulateure preiswürdig? K. i. K.

Frage 1203. Wie wird das tiefe Athmen bei Automaten bewerkstelligt? Abonnent in O.

Correspondenzen.

Hr. E. B. in St. Besten Dank! Gefällige Antwort wird wenn möglich in nächster Nummer erscheinen.

Bei guten Uhren soll der Spielraum zwischen den Rückerkstiften nicht mehr als die doppelte Stärke der Spiralklinge betragen; klemmen darf sich die Spirale nicht. — Was in dem bezeichneten Schriftchen über das Herausnehmen des Federhauses gesagt wird, ist Unsinn; die Glashütter Taschenuhren sind alle nach einem System gebaut.

Hr. C. B. i. F. Wird sobald als möglich dankend benutzt; ebenso die noch ausstehende freundliche Reantwortung von früher. Erwarten immer Ihren werthen Besuch.

Hr. D. St. i. N. Das Hausverbot wird in einer späteren Nummer eingehend besprochen und die darauf bezüglichen Gesetzes-Paragrafen angeführt werden. Zuvor müssen wir jedoch erst einige Erfahrungen darüber sammeln, durch welche Kniffe man das Gesetz zu umgehen versucht.

Hr. G. M. jun. in N. Betrag für 1. Halbj. richtig erhalten.

Hr. W. i. O. Die bezeichneten Schablonen führen die Firmen Ernst Holzweissig in Leipzig und Ducommun Sandoz & Cie in Berlin und Hamburg. Wegen der anderen Art Uhren wenden Sie sich an die Firmen J. Calame Robert, Hier, oder Gesellschaft für Uhrenfabrikation in Solothurn, Schweiz. Als Specialität werden diese Uhren von keinem Fabrikanten gemacht.

Hr. O. N. i. P. Wir können Ihnen nur rathen, sich dieserhalb an die Firma Ernst Holzweissig in Leipzig zu wenden. — Die Fabriken in St. Croix (Schweiz) liefern nur an Grossisten.

Hr. C. L. i. L. Wenn die Glasglocke in unversehrtem Zustande war, sind Sie zum vollen Ersatz gesetzlich verpflichtet, falls nicht besondere, ausser Ihrer Macht liegende Umstände obwalteten, welche das Anstossen entschuldigen könnten.

Hr. E. L. in W. Rathen Ihnen, sich an Hr. E. Kreissig in Glashütte zu wenden.

Inserate.

(Ohne Verantwortlichkeit.)

Nachruf! †††

Am 7. Januar a. c. verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Freund und Kollege, Herr

Theodor Riedel.

Durch langjährige, aufopfernde Thätigkeit im Vorstande unseres Vereins, sowie durch seine liebenswürdige Collegialität, hat er sich Anspruch auf unsere dauernde Dankbarkeit erworben, und werden wir ihm jederzeit ein liebendes Andenken bewahren.

Dresden, den 10. Januar 1884.

Der Verein Dresdener Uhrmacher.

Am 1. Januar c. Morgens 4½ Uhr entschlief sanft nach kurzem Krankenlager mein lieber Mann, der Uhrmacher **Emil Wuttke**.
Beuthen, d. 4. 1. 84.
8080 Marie Wuttke.

Amtliche

Bekanntmachung.

Konkurs.

Ueber das Vermögen des Uhrmachers Karl Fenske hierselbst, Kommandantenstrasse No. 48, ist heute, am 5. Januar 1884, Mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Conradi, Weissenburgerstr. No. 65, ist zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 28. Februar 1884 bei dem Gerichte anzumelden.

Es ist zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf d. 21. Januar 1884, Vormittags 11 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 26. März 1884, Vormittags 10 Uhr, vor dem Königlichen Amtsgericht I, Jüdenstr. 58, I. Tr., Zimmer No. 11 Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 28. Febr. 1884 Anzeige zu machen. 8106

Paet z, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts I, zu Berlin, Abth. 50.

Arbeitsmarkt

Gesucht: Ein tüchtiger Uhrmachergehilfe, durchaus in allen feineren Arbeiten erfahren; es wollen sich aber nur solche melden bei 8136

Gotth. Döhmen, Uhrmacher, Düsseldorf.

Gehilfengesuch.

Für ein angesehenes Uhrmachergeschäft in **Zürich** wird von sofort ein tüchtiger solider Gehilfe gesucht. Schriftliche Offerten unter Chiffre **O. 2743 F.** erbeten an die Annoncen-Expedition von **Orell Füssli & Cie, Zürich.** 8079

Tüchtiger, mit Branche und Kundenschaft vertrauter Reisender f. eingeführtes Goldwaaren u. Uhren-Engros-Geschäft unt. günst. Bed. ges. — Off. sub **R. L. 844 an Haasenstein & Vogler Berlin SW.** erbeten.

Ein junger Uhrmachergehilfe aus guter Familie findet sofort dauernde und angenehme Stellung. Salair anfangend mit 50-60 Frcs. bei vollständig freier Station. 8151

Dubois Carlier
Horlogerie.

Avesnes N. Frankreich.

Thurm-Uhr-Fabrikation.

In meiner Thurmuhrenfabrik mit Dampftrieb (Arbeit-ranzahl 22 Mann) findet zum möglichst sofortigen Antritt ein strebsamer Grossuhmacher dauernde und gut bezahlte Stellung. Der Anzustellende soll dem Werkführer eine Stütze sein, und kann daher nur auf solche Kräfte reflectirt werden, welche das Wesen der Grossuhmacherei gründlich verstehen und ganz exacte Arbeit zu leisten im Stande sind. Erwünscht ist auch etwas technische Bildung und Kenntniss in Electricität.

Gefällige Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit erbittet sich

Bernhard Zachariä in Leipzig.
Königl. Sächs. und Herzogl. Altenburg. Hoflieferant. 8130

Ein tüchtiger Gehilfe, mit Werkzeug versehen, findet dauernde Stellung bei **G. Stolpe**, Ostrowo (Posen). 8162

Ein in jeder Weise zuverlässiger Gehilfe findet zum 1. Febr. dauernde und gute Stellung. Zeugnis-Abschriften einzusenden an 8135

Albert Mayer, Uhrmacher, in Chemnitz.

Wichtig

für strebsame Uhrmacher!
In der Taschenuhrenfabrik von **A. Sautter** in Ravensburg (Württembg.) finden einige fleissige Gehilfen auf Repassagen, Finissagen und Anker-Hemmungen beständig propre Arbeit. Lohn nach den Schweizer-Fabriken. 8009Gef. Off. sub **U. 310** Exp. d. Bl. 8163

Arbeiter-Gesuch.

In der Werkzeugfabrik von **G. Boley** in Esslingen (Württemb.) findet ein gesetzter, solider Arbeiter als **Visiteur** bleibend Stelle. Kenntnisse in Neuarbeit sowohl wie Reparatur der Uhren besonders erwünscht. Reflectanten wollen Abschriften ihrer Zeugnisse beilegen.

Der Besitzer eines gr. Uhrengeschäfts der sich wegen Kränklichkeit um dasselbe und besonders um die Reparatur nicht voll bekümmern soll, sucht einen **durchaus tüchtigen und zuverlässigen Gehilfen** gegen hohes Salair. Es wird nur auf solche Herren reflectirt, die den Anforderungen an eine feine Reparatur entsprechen u. den Prinzipal voll vertreten können, die auf langjährige Stellung reflectiren und beste Zeugnisse haben. Man wünscht Probezeit von 6-8 Wochen u. giebt gern bei befriedigender Thätigkeit u. Interesse einen Gewinntheil. Gef. Offerten sub **F. S. D. 1000** an d. Expedition dieser Zeitung. 8079

Ich suche zum baldigen Antritt einen **Reisenden**, welcher die Uhrenbranche gut kennt und schon gereist hat. Schriftliche Offert. erbittet

J. Calame Robert,
Berlin, Krausenstrasse 12.

Gesucht wird in einem grossen Fabrik-Orte ein junger Mann zur **gründlichen** Erlernung der Uhrmacherei oder ein **Volontair**. Derselben ist Gelegenheit geboten, das Reparieren von Goldwaaren und das Graviren gut zu erlernen. Behandlung wie zum Hause gehörend. Eintritt kann sofort erfolgen. Gef. Off. unter **J. D.** an die Exped. d. Zeitung erb. 8085

Per sofort ges. e. tücht. Gehilfe auf Repassage; per 1. April ein Lehrling. **Louis Breiter**, vorm. Jos Breiter, 8164 Landeshut in Schlesien.

Ein selbst. Uhrm.-Geh., 25 J. alt, in mehr. gröss. Geschäften, auch in d. Schweiz thätig, m. gut. Werkz. u. Zeugn. vers., sucht sof. o. später Stell.; am liebst. a. Geschäftsf. oder (weil cautionsf.) z. Führg. e. Filiale. 8009Gef. Off. sub **U. 310** Exp. d. Bl. 8163